

EinBlick

41 bildende Künstler der Region Siegen – Olpe – Wittgenstein

Kunstlandschaft Südwestfalen 1986



EinBlick

*Kunstlandschaft
Südwestfalen 1986*

41 bildende Künstler
der Region
Siegen – Olpe – Wittgenstein

Eine Ausstellung der Industrie- und Handelskammer Siegen

Herausgeber

Kunst und Wirtschaft sind Lebensbereiche, die sich nicht gegenseitig ausschließen. Sie existieren nicht beziehungslos nebeneinander. Zwischen ihnen bestehen in hohem Maße gegenseitige Abhängigkeiten.

Daher kommt der kulturellen Infrastruktur einer Region eine wichtige Bedeutung zu. Sie bestimmt die Lebensqualität ebenso wie eine ausreichende Verkehrserschließung oder die Ausstattung mit Sport- und Freizeitstätten. Im wirtschaftlichen Wettbewerb der Regionen untereinander, dies verdeutlichen zahlreiche Beispiele, genießen jene Gebiete hohe Anziehungskraft, die auch eine lebendige Kunst- und Kulturlandschaft aufzuweisen haben. Dort weiß man, in welchem Maße innovative Impulse aus beiden Bereichen sich gegenseitig befruchten.

Die Geschichte Südwestfalens belegt, in welchem Ausmaß Veränderungen von weitreichender Bedeutung ihren Ursprung in der heimischen Region selbst haben. Will dieser südwestfälische Raum als klassische und traditionsreiche Industrielandschaft den Anschluß an zukünftige gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische

Entwicklungen nicht verlieren, so muß er sich seiner eigenen historischen wie gegenwärtigen Bedeutung bewußt werden und sie auch nach außen attraktiv darstellen. Dies ist nicht zuletzt deshalb notwendig, um hochqualifizierte Fachleute und Führungskräfte für diesen Wirtschaftsraum zu interessieren.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: Ein pulsierendes Kulturleben allein ist kein Garant für eine langfristig gesicherte Entwicklung einer Region. Aber in dem Bündel der Attraktivitätsfaktoren spielt dieser Bereich eine wichtige Rolle, und seine Unterbewertung wird auf lange Sicht wirtschaftlich schwerwiegende Nachteile mit sich bringen.

Diese Grundüberzeugungen waren für die Industrie- und Handelskammer Motivation genug, sich dem Thema Kunst zuzuwenden, was nur auf den ersten Blick den traditionellen Aufgaben des Selbstverwaltungsorgans der Wirtschaft widerspricht.

Aus Anlaß ihres Jahresempfanges 1986 hat die Kammer eine Ausstellung vorbereitet, mit der ein Überblick über das aktuelle künstlerische Schaffen im Kammerbezirk gegeben werden soll. Es wurde ein öffentliches Ausschrei-

bungsverfahren gewählt. Über die eingereichten Exponate sollte eine unabhängige, fachlich kompetente Jury entscheiden, der Prof. Dr. Otto Krabs, Unna, Dr. h. c. Karl Barich, Siegen, Monika Hollekamp, Brilon, Peter Nettesheim, Köln, und Wolfgang Suttner, Siegen, angehörten. Teilnehmen durften bildende Künstler unter Ausschluß von Kunsthandwerkern und sogenannten Hobbykünstlern. Einzureichen waren je zwei Exponate, die nicht älter als drei Jahre sein durften. Sowohl die IHK als auch die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, die an vorbereitenden Gesprächen für die Konzeption der Ausstellung beteiligt waren, stellten mit großem Erstaunen fest, daß weit mehr als die bisher bekannten Künstler Ausschreibungsunterlagen anforderten. Von 113 ausgeschriebenen Künstlern reichten 96 je zwei Exponate ein. Somit hatte die Jury 192 Bilder, Zeichnungen, Graphiken und Plastiken zu bewerten. Nach ihrem Willen sind in der Ausstellung 41 Künstler mit 70 Exponaten vertreten. Es war für alle Beteiligten in hohem Maße erfreulich festzustellen, daß in der Region eine überaus lebendige Kunstszene existiert, die teilweise bisher nahezu im Verborgenen geblüht hat.

Die Ausstellung wird zunächst in Siegen, Lennestadt-Altenhundem und Bad Berleburg zu sehen sein. Erklärtes Ziel der Initiatoren dieser für die Region bisher einmaligen Ausstellung ist es aber nicht nur, das künstlerische Selbstverständnis hier zu fördern, sondern auch außerhalb der Region deutlich zu machen, daß hinter dem Begriff „Siegen-Olpe-Wittgenstein“ mehr steht als nur Eisen und Stahl mit der dazugehörigen Problematik.

Deshalb ist vorgesehen, die Ausstellung auch in der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie in der Bundeshauptstadt Bonn zu zeigen.

Der begleitende Katalog ist in diesem Zusammenhang ebenso wie die Ausstellung selbst in gewisser Weise als ein Instrument zur Imagepflege der Region zu werten – Kulturförderung auch als Instrument der Wirtschaftsförderung! Aus diesem Grund zeichnen für die Herausgabe des Kataloges zusätzlich zur Industrie- und Handelskammer als

Ausstellungsveranstalter die beiden Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe verantwortlich. Sie hoffen gemeinsam, daß auch über die Ausstellungstermine hinaus dieser Katalog längerfristige Impulse geben möge, in dem er gleichsam als aktuelle künstlerische Visitenkarte der Region dient.

Industrie- und Handelskammer
Siegen

Dr. Henning Schleifenbaum
Präsident

Ass. Dieter Höhne
Hauptgeschäftsführer

Kreis Siegen-Wittgenstein

Walter Nienhagen
Landrat

Karlheinz Forster
Oberkreisdirektor

Kreis Olpe

Hanspeter Klein
Landrat

Dr. Joachim Grünewald
Oberkreisdirektor

Jury

Jurierte Kunstausstellungen sind meist umstritten. Sie stiften Unruhe, besonders unter den betroffenen Künstlern. Den einen schrecken sie aus der bequemen Selbstzufriedenheit, den anderen motivieren sie zu neuer Produktivität.

Jurierte Kunstausstellungen wollen den Qualitätsvergleich. Für den Künstler ist die Teilnahme Herausforderung und der Erfolg Bestätigung seiner bildnerischen Arbeit. Ablehnungen sind relativ, da sie nicht auf die Person, wohl aber auf einen bestimmten Abschnitt ihres künstlerischen Wirkens bezogen sind. Solche Kunstkonkurrenzen gehören zur Berufspraxis des ernsthaften Künstlers, sie haben wichtige Kritikfunktionen zu einer Zeit, in der viel zu viele Künstler viel zu wenig Bilder verkaufen können, in einer Zeit, in der sogar der Verkaufserfolg oft fremdbestimmt und kein Gradmesser für bildnerische Qualität ist.

Jurierte Kunstausstellungen bringen Diskussionen in Gang. Nicht nur unter Künstlern. Sie lassen eine Ausstellung schon vor ihrer Eröffnung zu einem Ereignis werden und garantieren dem Betrachter repräsentativen Einblick in die Kunstszene der jeweiligen Region. In der Region Siegen – Olpe – Wittgenstein war das Echo auf die Initiative der Industrie- und Handelskammer besonders stark. Kaum verwunderlich, da eine kritische Sichtung der Kunstlandschaft Südwestfalen seit langem überfällig war. Bisher gab es lediglich Gemeinschaftsausstellungen verschiedener Künstlergruppen, die immer nur eingeschränkte Impressionen vermitteln konnten. Das liegt in der Natur von solchen Ausstellungen, an denen Künstler kraft Mitgliedschaft in einer Gruppe und erst in zweiter Linie auf Grund von Qualität teilnehmen. Da die Stadt Siegen zwar einen großformatigen Kunstpreis verleiht, dessen Segnungen aber nur international renommierte Gegenwartskünstler erreichen, mußte es der Industrie-

und Handelskammer vorbehalten bleiben, die erste repräsentative Konkurrenz aller wichtigen Künstler aus dem Bereich Siegen – Olpe – Wittgenstein anzuregen und organisatorisch durchzuführen. 96 Künstler präsentierten sich mit je zwei Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik und Plastik der Jury. Darunter eine erstaunliche Vielfalt an Themen, Stilen und künstlerischen Techniken, die von einer guten Vitalität der Kunstlandschaft Südwestfalen zeugt. Diese stilistische Vielfalt ist auch in der endgültigen Auswahl der Jury erhalten geblieben und geht in eine Ausstellung, die nicht an Gegenwartstendenzen, sondern ausschließlich an der Dokumentation vorhandener künstlerischer Kraft interessiert ist.

Wichtiges Kriterium für die Auswahl der Jury war künstlerische Originalität, die erkennbar konsequente Verfolgung einer bildnerischen Idee. So lassen sich die Übereinstimmung von inhaltlicher Absicht und formaler Gestaltungsweise genauso beurteilen, wie klischeehafte Anwendung künstlerischer Mittel oder die ungeprüfte Übernahme gängiger Trends. In einigen Fällen konnte sich die Jury nach ausführlichen Diskussionen nur für eins der eingereichten Bilder entscheiden.

Ausstellung und Katalog ermöglichen dem Betrachter interessante Entdeckungen und Begegnungen, es formt sich ein neuer Blick auf eine künstlerisch aktive Region. Künstler aus den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein finden sich zum ersten Mal in einer gemeinsamen Kunstpräsentation, relativ unbekannte junge Maler und

Zeichner stellen sich dem Vergleich mit bewährten Vertretern der regionalen Kunstszene. Das interessante Ergebnis dieses aufwendigen Kunstprojekts macht Mut und gibt Anlaß zur Hoffnung, daß – etwa im Zwei-Jahres-Rhythmus die Ausstellung „EinBlick – Kunstlandschaft Südwestfalen“ zum Ereignis mit Tradition wird – ausgerichtet von Kreis, Stadt und interessierten Bürgergruppen.

Wolfgang Suttner
für die Jury

Künstler

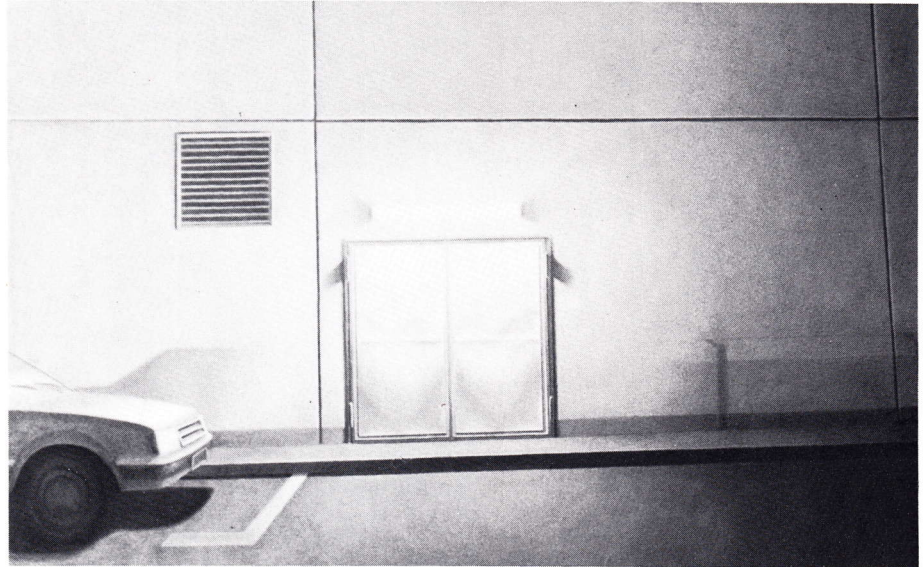
Bartels, Christian	Seite 8	Opitz, Jürgen	Seite 60
Besgen, Annette	10	Peters, Bernhard	62
Bosch, Gabriele	12	Pieper, Uwe	64
Bossmann, Ulrich	14	Plett, Horst	66
Brach, Werner	16	Riekel, Helmut	68
Dransfeld, Ludwig	18	Rintelen, Michael	70
Geis, Helmut	20	Rossow, Monika	72
Heil, Gereon	22	Schreiber, Rolf F.	74
Helsper, Walter	24	Schütz, Willi	76
Hock, Wolfgang	26	Skalski, Susanne	78
Hoffmann, Karl Josef	28	Sonnewend, Piotr	80
Jonak, Ulf	30	Stein, Friedrich W.	82
Judt, Margret	32	Theis, Cornelia	84
Kahl, Harald	34	Vierschilling, Manfred	86
Kalleicher, Ursula	36	Vogt, Siegfried	88
Klausmann, Ewe	38		
Königs, Heidemarie	40		
Königs, Jürgen	42		
Kreutter, Wolfgang	44		
Krüger, Albert	46		
Langenbach, Ulrich	48		
Loos, Heinz-Helmut	50		
Marx, Lothar	52		
Mihályhegyi-Witthaut, Ina-Maria	54		
Moche, Britta	56		
Mugge, Axel	58		

Axel Mugge

geboren 1957 in Bremen, lebt in Siegen, Marienborner Straße 177. Er studierte in den Fächern Kunst und Sozialwissenschaften für das Lehramt der Sekundarstufen II und I an der Universität – Gesamthochschule – Siegen und ist z. Z. Referendar in Gießen. Er beteiligte sich an Gruppenausstellungen in der Villa Waldrich (1981, 1983, 1984, 1985), in Pioltello, Provinz Mailand (1981), in der Produzentengalerie Siegen (1982, 1983).

Axel Mugge: „In meinen Bildern beziehe ich mich auf scheinbar alltägliche Situationen. Durch die Bestimmung von Farbwerten und kompositorischen Entscheidungen, versuche ich Stimmungsqualitäten darzustellen, die somit die gewählte Situation interpretieren. Die unterschiedlichen Qualitäten des künstlichen Lichts, seine ‚Farbtemperaturen‘ und daraus resultierende atmosphärische Wirkungen in ihrem Verhältnis zum gewählten und kompositorisch bestimmten Realitätsausschnitt können z. B. Anlaß für malerische Prozesse und Entscheidungen werden.“

ohne Titel (Öl/Leinwand)



ohne Titel (Öl/Leinwand)



Impressum

Herausgeber:

Industrie- u. Handelskammer Siegen
mit den Kreisen Siegen-Wittgenstein
und Olpe

Redaktion und Gestaltung:

Siegrid Schwengber
unter Mitarbeit von
Wolfgang Suttner (Text)
und Margret Fuhrmann (Fotos)

Anschrift der Redaktion:

Koblenzer Straße 121
5900 Siegen
Telefon (02 71) 3 30 20

Jury:

Prof. Dr. Otto Krabs, Unna (Vorsitz)
Dr. h. c. Karl Barich, Siegen
Monika Hollekamp, Brilon
Peter Nettesheim, Köln
Wolfgang Suttner, Siegen

Herstellung:

Vorländer, Siegen

Umschlag:

Gereon Heil
La Roche-aux-Fées VIII

© Copyright 1986
IHK Siegen mit Künstlern
und Autoren

Schutzgebühr: 10,- DM